

Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 52 (1969)
Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der Eintritte. Von 1966 bis 1968 ist ein Gesamtverlust von 1160 Personen festzustellen.

Für die **Bundesrepublik Deutschland** liegen für die römisch-katholische Kirche ähnliche Zahlen vor:

Jahr	Austritte	Eintritte	Verlust
1955	21 292	19 390	1902
1960	23 889	19 614	4275
1963	23 332	17 386	5946
1964	23 604	16 113	7491
1965	22 791	14 214	8577
1966	22 043	13 053	8990

Auch aus der evangelischen Kirche liegen Zahlen für wachsende Austritte vor. So sind aus der evangelischen Kirche Bremens im Jahr 1967 988 Personen ausgetreten, im Jahr 1968 aber 1662 Personen. Hoffen wir, dass diese Bewegung anhält und sich auch auf weitere Länder — besonders unsere Schweiz — ausdehnt. Der Kirchenaustritt ist immer noch die wirksamste Waffe gegen Kirche und Christentum.

Luzifer

Katholische Kirche und Faschismus

In einer Berner Landzeitung war das folgende Münsterli zu lesen: «Weil er die Predigt eines Pfarrers mit einem Zwischenruf unterbrochen hatte, wurde der italienische Universitätsdozent Fabrizio Fabrini von einem römischen Gericht zu zwei Monaten Gefängnis verurteilt. In dem am Montag veröffentlichten Urteil heisst es, Fabrini habe eine Predigt unterbrochen, in der die nationalsozialistischen Vernichtungslager ‚als Erfüllung des göttlichen Zorns‘ bezeichnet worden waren.»

W. W. Bern

Christliche Nächstenliebe

Einem Leserbrief im «Weser-Kurier» Nr. 126 entnehmen wir folgende Geschichte: In Bremen wurde der Turm der Mathias-Claudius-Gemeinde mit vier grossen Glocken ausgestattet. Anwohner stellten beim Läuten auf ihrem Balkon 90 DIN-Phon fest, im Zimmer bei geöffnetem Fenster 78 DIN-Phon, bei geschlossenem Doppelfenster 62 DIN-Phon. Zulässig für reines Wohngebiet sind 50 DIN-Phon nach VDI-Richtlinie. Nun wird regelmässig sonabends 10 Minuten lang mit drei Glocken geläutet und sonntags dreimal je 10 Minuten mit drei bis vier Glocken.

Eine Beschwerde von 30 betroffenen Nachbarn ging an die Polizei mit dem Vorschlag, bis wirksame Schallschutzmassnahmen durchgeführt seien, das

Die Literaturstelle empfiehlt

Die Literaturstelle zieht auf Ende 1969 um. Der Lagerbestand soll deshalb möglichst verringert werden.

Profitieren Sie vom nachstehenden günstigen Angebot in **antiquarischen** Büchern (die Titel sind je in 1 Exemplar vorrätig):

Oskar Panizza, Das Liebeskonzil und andere Schriften	(neu) Fr. 10.— (Fr. 22.85)
Reichenbach, Der Aufstieg der wissenschaftlichen Philosophie	(neu) Fr. 9.50 (Fr. 17.30)
Fromm, Der moderne Mensch und seine Zukunft	(neu) Fr. 12.— (27.70)
Schneider, Lessing	(neu) Fr. 8.— (Fr. 17.50)
Manhattan, Der Vatikan und das 20. Jahrhundert	Fr. 10.—
Nielsen, Der geschichtliche Jesus/Leipzig 1928	Fr. 7.50
Ludwig Büchner, Kraft und Stoff/Leipzig 1898	Fr. 8.—
Vom Jenseits zum Diesseits, Band I und II zusammen	Fr. 5.—
Fichte, Beiträge zur Französischen Revolution	Fr. 1.—
Wendel, Die Kirche in der Karikatur/Berlin 1928	Fr. 15.—
Grete Ostwald, Wilhelm Ostwald — Mein Vater	Fr. 7.50
Graf Hermann Keyserling, Das Ehebuch/ Celle 1925	Fr. 7.50
Waldmeier, Sonne und Erde	Fr. 4.—
Forel, Die sexuelle Frage/Rentsch 1924	Fr. 4.—
Dulk (Gründer der 1. dt. Freidenker-Gemeinde), ORLA (Dramatische Dichtung) Zürich 1844	Fr. 10.—
Panizza, Deutsche Thesen gegen den Papst	Fr. 8.—
V. Brée, Aufstand des Geistes (französische Literatur)	Fr. 7.50
Cohén, Psychologie — psychologisch betrachtet	Fr. 7.50
Härtmann, Max Planck als Mensch und Denker	Fr. 5.—
Copernicus, Die Kreisbewegungen der Weltkörper	Fr. 7.50
Fritz Mauthner, Gottlose Mystik	Fr. 3.—
Arthur Drews, Christusmythe/Jena 1910	Fr. 9.50

Letzte Gelegenheit, die Bücher aus dem Szczesny-Verlag günstig zu erhalten.

Absoluter Restbestand:

Wheelis, Wer wir sind und was uns bleibt	Fr. 11.—	3 Ex.
Carstairs, Die zweimal Geborenen	Fr. 12.50	4 Ex.
Bychowski, Diktatoren	Fr. 11.50	6 Ex.
Wyneken, Abschied vom Christentum	Fr. 8.50	9 Ex.
Mouat, Leben in dieser Welt	Fr. 6.50	10 Ex.
Kraschutzki, Untaten der Gerechtigkeit	Fr. 11.50	6 Ex.
Marcuse, Argumente und Rezepte	Fr. 8.50	5 Ex.
Nott, Gottes eigene Dichter	Fr. 11.50	6 Ex.
Hirschauer, Der Katholizismus vor dem Risiko der Freiheit	Fr. 9.50	2 Ex.
Comfort, der aufgeklärte Eros	Fr. 8.50	2 Ex.
Ahlmark, Jungfrauenglaube und Doppelmoral	Fr. 6.50	3 Ex.
Bettelheim, Aufstand gegen die Masse	Fr. 11.50	1 Ex.
Fromm, Christudogma	Fr. 8.50	1 Ex.
Kaufman, Religion und Philosophie	Fr. 14.—	2 Ex.
Die Antworten der Philosophie heute	Fr. 11.—	1 Ex.
Bartley, Flucht ins Engagement	Fr. 11.—	1 Ex.
Toynbee, Ueber Gott und die Welt	Fr. 7.50	4 Ex.
Club Voltaire Band I	Fr. 11.—	4 Ex.
Band II	Fr. 11.—	6 Ex.
Band III	Fr. 11.—	2 Ex.
Alle drei Bände zusammen	Fr. 30.—	

Läuten auf die schwächste Glocke und auf fünf Minuten zu beschränken. Die Polizei leitete diese Empfehlung an den zuständigen Pastor weiter. Und dieser selbstgerechte Diener Christi schlägt seiner Gemeinde vor, nunmehr tägliches Abendläuten einzuführen, was nicht nur den Gemeindemitgliedern, sondern auch (wörtlich): «. . . für Nichtmitglieder der Kirche von Nutzen sein mag . . .»

Wie heisst es doch in dem schönen Abendlied von Mathias Claudius? «. . . und lass uns ruhig schlafen, und

unsern kranken Nachbarn auch.» Der Pfarrer der Mathias-Claudius-Gemeinde scheint diese Worte nicht beherzigen zu wollen. aha

Die katholische Kirche in Polen

Im allgemeinen heisst es, Polen sei das katholischste Land unter den Ostblockstaaten. Dass das polnische Episkopat diese Vorzugsstellung nicht dankbar anerkennt, sondern noch allerhand zu meckern hat, zeigt die folgende Meldung, die wir der «Pommerschen Zeitung» vom 5. Juli 1969 entnehmen: